

Die Antwort von Herbert Reul (CDU) auf die Wahlprüfsteine des BVDM e.V.

1. Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Präventionen & Sanktionen einsetzen? → **Ja**. Die hier dargelegte Forderung des BVDM kann man vollumfänglich unterstützen. Gerade wenn es um den Schutz von Leben geht, lohnt es sich in Prävention zu investieren. Regeln werden leider oftmals nur befolgt, wenn entsprechende Sanktionsmöglichkeiten gegeben sind.
2. Werden Sie sich im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen? → **Nein**. Auf den Strecken, wo Motorradfahrer besonders gefährdet sind, oder eine besondere Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen, müssen auch selektive Maßnahmen möglich sein. Da macht es keinen Sinn, vorhandene Infrastruktur völlig brach zu legen. Sowi sind keine Instrumente zur Gängelung, sondern haben schützenden Charakter.
3. Werden Sie sich im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen? → **Nein**. Auf den Strecken, wo Motorradfahrer besonders gefährdet sind, oder eine besondere Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen, müssen auch selektive Maßnahmen möglich sein. Da macht es keinen Sinn, vorhandene Infrastruktur völlig brach zu legen. Sowi sind keine Instrumente zur Gängelung, sondern haben schützenden Charakter.
4. Werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner [wird vermutlich größer gemeint sein?] oder gleich) 95dB aussprechen? → **Nein**. Lärm stellt für viele Menschen eine Beeinträchtigung da. Das reicht von eingeschränkter Lebensqualität, bis hin zu gesundheitlichen Folgen. Zahlreiche Fabrikate und Modelle liegen deutlich unter diesem Wert. Für andere wiederum gibt es technische Möglichkeiten, um die Lautstärke zu senken.
5. Werden Sie sich im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen? → **Ja**. Für einige Menschen - egal ob in der Stadt oder auf dem Land - ist das motorisierte Zweirad das alleinige Fortbewegungsmittel und nicht reines Freizeitvergnügen. Warum sollte man nicht auch hier die Chancen zum Klima- und Umweltschutz nutzen. An dieser Stelle hätte sich dann auch gleichzeitig die Problematik um den Lärm gelöst.